

# Bello-Mieze-Babe & Co

DAS TIERSCHUTZMAGAZIN FÜR DIE TIERHEIME IM RHEIN-KREIS NEUSS

Kostenlos  
zum  
Mitnehmen



Giftködter – Gefahren  
für Kinder und Hunde

Kleine Überlebenskünstler –  
das geheime Leben der Mäuse

Neues aus den Tierheimen  
im Rhein-Kreis Neuss

In Neuss & Köln!

# Dogs Place

Die Betreuung speziell für kleine Hunde.  
(max. 40cm Schulterhöhe)

Ringbahnstrasse 2  
41460 Neuss

Mobil: 0177/75 25 825  
info@dogs-place.de

[www.dogs-place.de](http://www.dogs-place.de)

Wir bieten Ihnen:  
Tagesbetreuung Mo-Fr 6:30-19:00 Uhr,  
Urlaubsbetreuung, Spielgruppe

NE-0302-0124

volksbank-erft.de

Die Zukunft  
braucht Menschen,  
die von ihr träumen.

Morgen  
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Deshalb unterstützen wir alle, die den Mut haben,  
ihre Zukunft selbst in die Hand zu nehmen.  
Anpacker und Frühaufsteher, die Familien oder  
Start-ups gründen, Hausbauer, Pläneschmiedler –  
gemeinsam schauen wir nach vorn und sagen:  
Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.

Volksbank  
Erft eG



NE-0286-0123



## Sie suchen vielfältige Entwicklungsmöglichkeiten?

Wir unterstützen Menschen mit geistigen,  
körperlichen und psychischen  
Beeinträchtigungen. In den Bereichen:

- tagesstrukturierende Dienste
- ambulant betreutem und  
gemeinschaftlichem Wohnen

In den Regionen: Rhein-Kreis Neuss,  
Rhein-Erft Kreis und in Krefeld.

## Sie möchten unser Team verstärken?

Schauen Sie auf [wirsuchenmensen.de](http://wirsuchenmensen.de)  
oder melden Sie sich per E-Mail  
[karriere@ak-neuss.de](mailto:karriere@ak-neuss.de)

 ST. AUGUSTINUS GRUPPE  
Behindertenhilfe

NE-0284-0222

# Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,  
Schnapszahlen sind doch etwas Schönes. Die 33 liegt mir heute besonders am Herzen, denn dies ist die mittlerweile 33. Ausgabe der „Bello-Mieze-Babe & Co.“!



Ich freue mich sehr, dass wir dieses so wichtige Sprachrohr für die Tiereschon so lange produzieren, und ich bin mir sicher, wir sind noch lange nicht am Ende. Der „Kampf“ für das Wohl der tierischen Schützlinge im Rhein-Kreis Neuss geht mit Feuereifer weiter.

Wie Facettenreich der Tierschutz im Kreis ist, zeigen die Artikel aus den drei Tierheimen in Oekoven, Bettikum und Dormagen: So berichtet etwa

Tierpflegerin Romy Eiselt, wie ihre ersten Wochen im Tierheim Oekoven verlaufen sind, während Sarah Pasternak auf die Wichtigkeit der Tierheim übergreifenden Jugendarbeit eingeht. Claudia Hachaj geht wiederum auf das tragische Schicksal zahlreicher Herdenschutzhunde ein und erläutert, warum auch der Auslandstierschutz für das Tierheim Bettikum so wichtig ist. Aus Dormagen berichtet Lukas Kremer hingegen vom großen Pro-

blem der verwilderten Katzen, das nur gemeinsam bewältigt werden kann.

Darüber hinaus möchten wir Sie in dieser Ausgabe unter anderem in die Welt der Mäuse entführen und Ihnen zeigen, wie besonders diese kleinen Überlebenskünstler eigentlich sind. In der Heftmitte beleuchten Anne Beck und Sara Lowe indes die Gefahr, die einen Spaziergang mit dem Hund zum Albtraum werden lässt: Giftköder! In diesem Artikel erfahren Sie, welche Symptome eine Vergiftung hervorrufen kann und was Sie tun können, um Ihre Fellnase vor dieser abscheulichen Falle zu bewahren.

Ich wünsche Ihnen viel Kurzweil beim Lesen unseres Magazins und freue mich schon, Sie auch in den kommenden Ausgaben wieder begrüßen zu können. ■

Ihre

Sara Plinz





**Reiner Schirwitz Betreiber**

**trinkgut**

**Getränkemarkt Schirwitz e.K.**

**Hauptsitz**  
Kieler Straße 25  
41540 Dormagen Horrem

Tel. 02133/259870  
Fax 02133/259951  
Mobil 0175/2219882  
E-Mail: schirwitz-dormagen@trinkgut.de

NE-0300-0124

**LKW-SERVICE GOTTSCHALK**

**Ihr Iveco-, Krone- & ad truckdrive Vertragspartner**  
**Flottes Team. Starker Service.**



Lkw-Service Gottschalk GmbH  
Neersener Str. 7  
41564 Kaarst  
Telefon (02131) 69028 / 69043  
Telefax (02131) 668246  
info@lkw-service-gottschalk.de

Reparaturwerkstatt für Lkw und Anhänger aller Fabrikate  
Lkw-Ersatzteilverkauf  
HU, AU, SP (TÜV, Dekra, KÜS)

NE-0259-0121

# Kleine Überlebenskünstler – das geheime Leben der Mäuse

Text: Nadja Afi – DTSV

*Man sieht sie in Gärten, in Kellern, an öffentlichen Plätzen und sogar schon mal in einem Restaurant wie ihren nahen Verwandten Rémy aus „Ratatouille“ umherflitzen. Die kleinen Nager sind nahezu überall anzutreffen, wo Menschen sich aufhalten.*

Man würde selbst gerne einmal Mäuschen spielen, um das geheime Leben der Nager zu beobachten. Sie knabbern sich durch Vorräte und huschen lautlos durch die Gegend, wie Diebe auf der Flucht. So erhielt die Maus wohl auch ihren Namen, welcher von dem alt-indischen Wort „mus“ stammt und sinngemäß Dieb bedeutet.

## Überlebenskünstlerin

Ursprünglich kommt die Maus wahrscheinlich aus Vorderasien. Hier haben laut Biologin Cornelia Stolze, vor etwa 14.000 Jahren die ersten Menschen ihre Wurzeln geschlagen und mit der Landwirtschaft begonnen. Für die dort lebenden Mäuse waren die Vorratskammern der Bauern ein gefundenes Fressen. Die Mäuse hatten ihre sichere Nahrungsquelle, den Lebensraum der Menschen, gefunden. Und so begann die Koexistenz von Mäusen und Menschen. Die Maus ist ihrer Futterquelle überallhin gefolgt und hat sich so über alle Kontinente verbreitet.

So unterschiedlich ihre verschiedenen Lebensräume sind, so variieren auch die einzelnen Mausarten: Von der allseits bekannten, Nüsse knabbernden Hausmaus bis hin zur Skorpion fressenden, Mond anheulenden Grashüpfermaus. Die „mus“ gehört zu den anpassungsfähigsten Tieren. So haben sich Mäuse, die damals auf Walfänger-Schiffen zur Antarktis gelangt sind, kurzzeitig an die Minusgrade gewöhnt. Auch ihre Ernährung konnten sie umstellen, wenn es die äußeren Umstände erforderten.

Während sich Mäuse auf dem Festland überwiegend pflanzlich ernähren, mussten sich ihre Artgenossen auf Helgoland an die Nahrungsquelle toter Seevögel gewöhnen, berichtet Stolze. Mäuse sind wahre Überlebens- und Wandlungskünstler. Manche haben sich das Tauchen,

Klettern, Graben oder Springen angeeignet. Trotz vieler Fressfeinde gelingt es ihnen aufgrund dieser Fähigkeiten und ihrer Vermehrungsfreudigkeit, diese zu überleben.

## Sozialverhalten der Maus

Faszinierend ist aber auch die Lebensweise der kleinen Hausmaus. Um ihre Ressourcen zu sparen, wechseln sie bei Nahrungsknappheit oder starker Kälte in einen Erstarrungszustand. Sie halten keinen Winterschlaf, legen sich aber zur Überwinterung einen Nahrungsvorrat an, von dem sie nur zu kargen Zeiten Gebrauch machen. Für gewöhnlich bedienen sich die kleinen Hausmäuse an Kellern und Vorratskammern der Menschen, um ihren Futterbestand aufzustocken.

Eine Besonderheit stellt außerdem ihr einzigartiges Sozialverhalten dar. Es kommt vor, dass Mäusemütter ihren Nachwuchs gemeinschaftlich großziehen und durch das gemeinsame Säugen den Überblick über ihre eigenen Mäusebabys verlieren. Dieses Verhalten zeugt von wahrer Solidarität, denn die Produktion der Milch stellt einen enormen Energieaufwand für die Mütter dar und ist somit sehr wertvoll. Allein auf dem Gipfel der Säugezeit muss die Mäusemutter, die selbst ein Blutvolumen von nur vier Millilitern hat, täglich das Doppelte für ihren Wurf produzieren, so Journalistin Brigitte Rohm in der Deutschen Welle. Die kostbare Milch nun zu verschenken ist undenkbar, doch das kümmert die Mäuse nicht.





## Versuchstier und „Schädling“ auf Platz 1

Leider sind die kleinen Nagetiere wohl am meisten für ihren „Nutzen“ als Versuchstiere und als „krankheitsübertragende Schädlinge“ bekannt. In einer Tierversuchsstatistik heißt es, dass allein im Jahr 2022 76% der Versuchstiere in deutschen Laboren Mäuse waren. In diesem Jahr wurden über 1,8 Millionen Mäuse für wissenschaftliche Zwecke genutzt.

Etliche dieser zu Forschungszwecken missbrauchten Tiere sterben für die

Versuche. Es ist längst überfällig, wesentlich mehr in die Forschung für Alternativmethoden zu investieren! Der Mensch hat bereits Computer, Flugzeuge und Roboter erfunden, doch er muss immer noch auf Tierversuche zurückgreifen?

Die Dunkelziffer der durch den Menschen getöteten Mäuse ist viel größer. Allzu oft sterben sie qualvoll, beispielsweise an Gift. Die Nager so zu töten ist unethisch. Selbst wenn eine Gefährdung durch eine Mäuseplage oder Ansteckung mit einer von

ihnen übertragbaren Krankheit droht. Oftmals sterben sie erst Tage nach der Vergiftung an inneren Blutungen und schließlich Organversagen. Diese unnötigen Qualen können den Tieren erspart bleiben, wenn man vorweg konsequent eventuelle Nahrungsquellen beseitigt und ihr Eindringen in Häuser erst gar nicht ermöglicht.

Ein oder zwei aktive Katzen helfen meist ebenso, Mäuse fernzuhalten. Entscheidend ist in jedem Fall ein frühes und tierfreundliches Eingreifen. ■











**Auto Breuer GmbH | KTM Breuer**  
 Poststraße 96 - 100 • 41516 Grevenbroich • Tel: 02181 / 2 97 77  
[www.ktm-breuer.de](http://www.ktm-breuer.de) • [www.auto-breuer.de](http://www.auto-breuer.de)

**hundherum**

Tierphysiotherapie



**gesund**

Tierheilpraxis

- Hundephysiotherapeutin
- Osteopatin für Hunde
- Ernährungsberaterin

- Unterwasserlaufband
- Tierheilpraktikerin
- Allergieberaterin

Bergheimer Str. 477 · 41466 Neuss · 0170 182 462 7  
[info@hundherum-gesund.com](mailto:info@hundherum-gesund.com) · [www.hundherum-gesund.com](http://www.hundherum-gesund.com)

# Wir suchen ein neues Zuhause

## Tierheim Bettikum



Grace



Grace ist eine zauberhaft liebe Mischlingshündin. Sie ist zwei Jahre alt, sehr sozial mit anderen Hunden und eignet sich daher super als Zweithund. Die süße Fellnase ist geimpft und kastriert und kann gerne im Tierheim besucht werden. Grace freut sich über jeden Gassigang, auch das gerne im Rudel.

Hugo, Paul und Gizmo



Hugo, Paul und Gizmo sind ganz liebenswerte Jungspunde, die im Tierheim mit der Flasche aufgezogen wurden. Die drei Brüder hängen jedoch so aneinander, dass sie nicht getrennt vermittelt werden sollen. Alle sind gechipt, entwurmt, geimpft, kastriert und ungefähr ein Jahr alt. Das Tierheim-Team hofft, dass das Trio bald gemeinsam in ein liebevolles Zuhause ziehen kann.

## Tierheim Dormagen



Oggi



Das ist Oggi, ein ca. 3,5-jähriger, kastrierter Kater. Er ist sehr Menschenbezogen und verschmust. Oggi sucht ein Zuhause, indem sich alles nur um ihn dreht und keine weiteren Tiere vorhanden sind, da er sein Personal gerne allein herumkommandiert. Oggi kennt bisher keinen Freigang und wäre deshalb auch mit einer Wohnung mit gesichertem Balkon zufrieden.

Püppi

Das ist Püppi, eine vierjährige Fila Brasileiro-Mixhündin. Sie reagiert auf Fremde erst einmal misstrauisch, sobald sie jedoch Vertrauen geschöpft und ihre neuen Menschen akzeptiert hat, ist sie eine treue Wegbegleiterin. Die süße Hundedame sucht neue Besitzer, die bei einer Übernahme den Sachkundenachweis nach § 10 Landeshundegesetz vorlegen können und bereit sind, weitere Auflagen zu erfüllen.



## Tierheim Oekoven



Degus



15 Degus suchen ein neues Zuhause. Die kleinen Nager stammen aus einem Animal-Hoarding-Fall und kamen über das Tierheim Uelzen nach Oekoven. Alle Degus sind männlich und unkastriert, das Alter ist nicht bekannt. Vermittelt werden die Tiere immer nur zu zweit oder in eine bereits bestehende Gruppe.

Bobby



Bobby ist 2020 geborene und ein Can-Corso-Labrador-Dogge-Mix. Der kastrierte Rüde ist bei ihm unbekannt Menschen zuerst unsicher und verbellt auch mal. Sobald er die Person jedoch näher kennenlernt, genießt und fordert er Nähe und Zuneigung. Von seinen neuen Besitzern braucht er auf jeden Fall noch etwas Erziehung, der Besuch einer Hundeschule wäre daher ratsam.

# Wenn beim Leuchtkäfer das Licht ausgeht

Text: Sascha Schiffer – DTSV



Wir, der Mensch, sind für den Tod von Milliarden Lebewesen verantwortlich. Berichtet wird vor allem aber über den Populationsrückgang der großen Landsäugetiere und Meeresbewohner. Dabei gibt es zahlreiche kleine Tierarten, die im Schatten der Großen langsam verschwinden. Dazu gehört auch ein kleines Insekt, das durch chemische Reaktionen im Körper Licht erzeugt – der Leuchtkäfer.

Der Leuchtkäfer, auch „Glühwürmchen“ genannt, da das Weibchen an einen Wurm erinnert, ist laut WWF auf allen Kontinenten der Erde zu finden – mit Ausnahme der Arktis. Es gibt über 2.000 Arten von denen drei in Deutschland beheimatet sind: der Kleine Leuchtkäfer, der Große Leuchtkäfer und der Kurzflügel-Leuchtkäfer.

## Zwei große Probleme

Hierzulande leben die Insekten bevorzugt an Teichen, Flussufern, an Waldrändern sowie in Parks und Gärten. Doch leider werden die Lebensbedingungen für den Leuchtkäfer

immer schwieriger. Zum einen verschwindet sein Lebensraum durch die intensive Landwirtschaft, zum anderen macht ihm die „Lichtverschmutzung“ zu schaffen. Lichtverschmutzung bedeutet, dass das künstliche Licht der Städte einen immer größer werdenden negativen Einfluss auf die umliegende Fauna hat.

Bei den Leuchtkäfern wird dadurch das Paarungsverhalten gestört. Normalerweise nutzen die Weibchen ihr leuchtendes Hinterteil, um die Männchen während der Paarungszeit im Juni und Juli anzulocken. Diese werden jedoch durch das künstliche Licht so geblendet, dass sie das andere Geschlecht nicht finden. Wie stark etwa der Einfluss einer Straßenlaterne sein kann, zeigte ein Forschungsexperiment der University of Sussex: 80 Prozent der getesteten Leuchtkäfer-Männchen waren durch die Beleuchtung nicht in der Lage, das Licht der Weibchen-Attrappe wahrzunehmen. Kein Wunder, dass der Leuchtkäfer hierzulande mittlerweile als gefährdet gilt.

## Ein globales Thema

Deutschland ist jedoch nicht das einzige Land, in dem die Leuchtkäfer langsam verschwinden. Die Auswirkungen der Lichtverschmutzung sind global und eine Besserung ist nicht in Sicht. Im Gegenteil: Nach den Zahlen des Geo-Forschungszentrums Potsdam beträgt die jährliche Aufhellung in Europa durchschnittlich 6,5 Prozent, in Nordamerika sogar 10,4 Prozent. Es liegt an uns, die „Glühwürmchen“ zu retten. Sie können bereits einen kleinen Beitrag leisten, indem Sie Ihren Garten natürlich belassen und abends auf die Gartenbeleuchtung verzichten! ■

*Fun Fact: Leuchtkäfer-Weibchen können nicht fliegen. Das bedeutet: Sieht man hierzulande fliegende „Glühwürmchen“, handelt es sich um die Männchen vom Kleinen Leuchtkäfer! Bei den anderen beiden Arten leuchten nur die Weibchen.*

## Auslandstierschutz – Boris und Co. sagen „Danke“

Text: Claudia Hachaj

Boris hofft auf einen  
Neustart in Deutschland



Kein Thema im Tierschutz polarisiert so sehr wie der „Auslandstierschutz“. Aber starten wir anders: Es ist ein schöner Frühjahrsstag und im Tierheim Bettikum werden die Hunde zur Gassi-Runde rausgegeben. Mischlings-Rüde Boris trapst fröhlich seiner Gassi-Geherin entgegen. Er weiß ganz genau, dass er unterwegs noch das ein oder andere Leckerchen bekommen wird, denn Boris ist einer der liebevollsten und freundlichsten Fellnasen, die man sich vorstellen kann.

### Trauma aus der Vergangenheit

Der Wind ist warm, der Himmel ist blau, die Zwei ziehen los und alles ist blendend. Doch unterwegs ertönt plötzlich das Geräusch eines Hubschraubers. Boris fängt an zu zittern und drückt seinen Körper ganz fest auf den Boden. Doch warum? Boris stammt aus der Region Charkiw in der Ukraine. Er lebte an der Front und schließlich in einem Tierheim mit 700 anderen Hunden, bis auch dieses bombardiert wurde. Wenn man sich die Videos des Krieges anschaut, läuft es einem kalt den Rücken runter. Es wird jedem klar, wie gut es uns und unseren Tieren in Deutsch-

land geht. Warum sollte man also diesen unverschuldet in Not geratenen Geschöpfen aus dem Ausland nicht helfen? Für Boris beginnt hier die Zeit, von der man sagt, das sie Wunden heilt. Hoffentlich wird er bald eine neue Familie finden und ein fröhliches Hundeleben führen können – ohne Angst und Trauma.

### Es gibt keine Grenzen

Tierschutz hört nicht an der Landesgrenze auf. Natürlich sind viele deutsche Tierheime voll. Voll mit Hunden, die über die Ordnungs- und Veterinärämter kamen oder von Menschen abgegeben wurden, die plötzlich überfordert sind oder keine Zeit mehr haben. Oftmals sind es verhaltensauffällige Hunde, die gar nicht so einfach das Tierheim wieder verlassen können. Hat ein Tierheim nur noch solche Tiere, geht die Vermittlungsrate gegen null. Und wo kommen sie nun her, die unkomplizierten Familienhunde, die nun mal gesucht werden? Genau, wie Boris aus der Ukraine oder woher auch immer. Fakt ist und bleibt, Tierschutz kommt aus dem Herzen, den lebt man und der kennt keine Grenzen. Auch keine Landesgrenzen. ■

### Helfen Sie unseren Tieren im Tierheim Bettikum

Stadtparkkasse Düsseldorf  
IBAN: DE62 3005 0110 0025 0170 47

GiroCode



PayPal



Mitglied  
werden



Tierheim  
Website



Der Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig durch das zuständige Finanzamt anerkannt. Spenden an diesen Tierschutzverein sind von der Einkommenssteuer abzugsfähig, und dieser Verein ist von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

# Ein großes Dilemma – Herderschutzhunde im Tierheim

Text: Claudia Hachaj

Ayla, Jack, Malik, Balou: Sie alle gehören zur Kangal-Hunderasse und befinden sich derzeit im Tierheim Bettikum. Ein schweres Los, dass sie mit vielen anderen Herderschutzhunden in ganz Deutschland teilen.

Sie werden als niedliche Welpen von privaten Anbietern oder über Kleinanzeigen für teures Geld an Menschen verkauft, die sich in die süßen kleinen „Kuschelbärchen“ verlieben. Aber in den meisten Fällen ist es ein Verlieben auf Zeit – in der Regel ziemlich genau ein Jahr. In dieser Zeit stellen die Besitzer fest, dass so ein Hund groß und schwer wird (ca. 60 kg) und nicht mehr in die Wohnung passt. Auch das rassetypische Verhalten, was man dem knuddeligen Welpen nicht ansehen konnte, wird plötzlich

zum Problem. Der Hund verteidigt das Zuhause und seine Menschen. Die Liebe zum einstigen „Plüschwelpen“ geht dahin und der Weg der Trennung ist unerlässlich.

## Ab ins Tierheim

Doch wer nimmt nun diesen Hund? Genau, niemand! Also ist der letzte Ausweg – wie für unzählbare Herderschutzhunde – das Tierheim. Was dann passiert, interessiert die Familie nicht mehr. Das Problem ist weg und es wird sich schon gekümmert.

Aber wer schaut mal in die Seele dieser Tiere? Angeschafft und geliebt, abgeschafft und vergessen. Für die meisten bedeutet es, den Rest ihres Lebens im Tierheim verbringen zu müssen. Die Tierheime brauchen wie-

derum standfeste Gassi-Geher, damit die Hunde ihre Zwinger überhaupt verlassen können.

Die „Herdis“ in deutschen Tierheimen sind ein von Menschen gemachtes Problem. Die Zucht, ob legal oder nicht, sollte verboten werden, ebenso wie der Verkauf von Welpen dieser Rassen – vor allem an Menschen ohne Sachkunde. Wenn man sich einen Hund holt, sollte man sich immer über die rassetypischen Verhaltensweisen erkundigen. Jeder Hund hat bei der Anschaffung ein Zuhause für immer verdient. Bevor von privaten Anbietern gekauft wird, sollte man im örtlichen Tierheim vorbeischaun. Dort sitzen Rohdiamanten, die auf ihre Chance warten ... wie zum Beispiel die liebe Ayla. ■



Ayla sucht  
ein neues Zuhause

Tierheim:  
Im Kamp 16  
41470 Neuss  
Tel. / AB:  
0 21 37 - 66 72



Öffnungszeiten Tierheim:  
Di - Fr 14.00 - 17.00 Uhr  
Sa 11.00 - 14.00 Uhr  
oder nach Vereinbarung

Gassi gehen: (je 1 Stunde)  
So - Fr 10.00 / 11.00 / 12.00 Uhr  
Sa 14.00 Uhr

Tierschutzverein Katzenhilfe e.V.  
Düsseldorf-Neuss  
Niederkasseler Kirchweg 2  
40547 Düsseldorf  
Mail: [info@tierheim-bettikum.de](mailto:info@tierheim-bettikum.de)  
[www.tierheim-bettikum.de](http://www.tierheim-bettikum.de)

# Tierärzte der Region

**Klein Tierpraxis** 

Dr. Adelgunde Carrascosa  
Tierärztin

Am Kruchenhof 14  
41515 Grevenbroich-Allrath

Tel.: 021 81/243685 • Fax: 021 81/243616  
Mobil: 01 72/8150109

Mail: doctora@tierarztpraxis-allrath.de  
Web: www.tierarztpraxis-allrath.de

Termine nach Vereinbarung • Hausbesuche

NE-0148-0112

**Dr. Dirk Nösler**

Neusser Str. 24, 41516 Grevenbroich  
Telefon 02182/88 60 80  
[www.kleintierpraxis-kapellen.de](http://www.kleintierpraxis-kapellen.de)

Vormittags: Mo. - Fr. 10-12  
Nachmittags: Mo., Do. 15-19  
Mi. 17-19  
Di., Fr. 15-18




**Kleintierpraxis  
Kapellen**

NE-0298-0124



**DR. DEITING & ZIMMER  
TIERARZTPRAXIS**

Grevenbroicher Straße 18 - 41516 Grevenbroich  
Tel.: 02181/ 74525 und 02181/ 2135770

**Terminsprechstunde**  
Mo, Di, Do, Fr: 08.00 - 12.00 & 14.00 - 18.00  
Mi: 08.00 - 12.00 & Sa: 08.30 - 12.00

NE-0280-0224

**HUND  
KATZE  
MAUS** 

**TIER  
ARZT  
PRAXIS** **ALLERHEILIGEN**

TIERARZTPRAXIS ALLERHEILIGEN  
DR. HENRICHS-ZEH & KIM GBR  
HORREMER STR. 32 A • 41470 NEUSS  
TELEFON 02137 92 83 50

besucht uns auf: 

WIR SIND FÜR SIE DA:  
MO + DI + DO 09.00 - 18.00 Uhr  
MI 09.00 - 13.00 Uhr • FR 09.00 - 16.00 Uhr

INFO@TIERARZTPRAXIS-ALLERHEILIGEN.DE • WWW.TIERARZTPRAXIS-ALLERHEILIGEN.DE

NE-0295-0124

**KLEINTIERPRAXIS  
Dr. von Kropff**

Von-Goldammer-Str. 15  
41515 Grevenbroich  
02181 1004  
[www.lhre-kleintierpraxis.de](http://www.lhre-kleintierpraxis.de)



Sprechzeiten  
Mo, Di, Do, Fr 10-12 15-18  
Mi 10-12 16-18

Nur nach  
Terminvereinbarung

NE-0296-0124




**Kleintierpraxis Neuss**

Kaarster Straße 194  
41462 Neuss  
Tel: 02131 773 41 31

[praxis@kleintierpraxisneuss.de](mailto:praxis@kleintierpraxisneuss.de)  
[www.kleintierpraxisneuss.de](http://www.kleintierpraxisneuss.de)

Terminsprechstunde nach vorheriger  
Terminvereinbarung. Genauere Informa-  
tionen zu unseren Öffnungszeiten  
finden Sie auf unserer Homepage.

Weber Straße 124  
41464 Neuss  
Tel: 02131 779 227

NE-0295-0124



**TANK  
SCHAEFER**  
PERFEKTER SERVICE  
FAIRE PREISE

Tankstelle • Waschstraße • PKW-Aufbereitung

[www.tank-schaefer.de](http://www.tank-schaefer.de)

NE-0305-0124

*Unterstützen Sie uns  
mit einer Anzeige!*

*Werbung für Sie und die Tiere!*

**0 24 21 - 276 99 10**

# Wie Igel und Insekten ihr Leben verlieren

Text: Anne Caspers – DTSV



*Sie haben vollkommen recht, es liest sich sowohl provokativ als auch plakativ, aber genau das passiert täglich in unseren Gärten. Während wir auf unseren Sonnenliegen mit einem kühlen Kaltgetränk ruhen und die UV-Strahlen auf uns scheinen lassen, kämpfen unzählige Insekten ums Überleben, wenn der Mähroboter seine Kreise durch den Garten zieht.*



Dieser ist wie Motorsensen, Freischneider oder andere Gartenwerkzeuge eine echte Gefahr für Igel sowie andere Gartentiere und dennoch liegt er bei Gartenbesitzern voll im Trend.

Und da die Hersteller mittlerweile zu Recht darauf hinweisen, dass das Gerät nicht unbeaufsichtigt im Beisein von Kindern und Haustieren arbeiten darf, lassen manche Menschen ihren Mähroboter nachts laufen. Dies kann jedoch tödlich für Igel und viele andere Tiere wie Insekten, Amphibien, Spinnentiere und weitere kleine Säugetiere ausgehen.

Denn gerade Igel flüchten nicht bei Gefahr, sondern rollen sich zusammen und harren der Dinge, die dort kommen. Meist endet es tödlich für die kleinen Stachelträger – fast immer ist das betroffene Tier verstümmelt. Natürlich können Sie nicht ständig

die Tiere in Ihrem Garten im Auge behalten. Und doch ist es ganz einfach, Mähroboter und Tierschutz miteinander zu vereinen. Wir zeigen Ihnen wie das geht.

**Regel 1:**  
Ab der Dämmerung gehört der Mähroboter an die Ladestation – tagsüber unter Aufsicht mähen

**Regel 2:**  
Mögliche Rückzugsorte großzügig umfahren – Blühinseln, Igelhäuschen schaffen

**Regel 3:**  
Den Rasen regelmäßig ablaufen und Heckenkanten kontrollieren

**Regel 4:**  
Wenn schon Mähroboter dann unbedingt mit einem Ultraschallsensor ausgestattet, leider gehört ein solcher

Sensor noch nicht zur Standardausstattung aber es gibt schon Exemplare auf dem Markt

## **Kunterbunte Artenvielfal**

Jeder der sich mit der Idee anfreundet, Blumen und Wildwuchs in Rasen oder Wiese Platz zu geben, kann damit viel für die Artenvielfalt tun. Dazu muss man nur so selten wie möglich mähen, damit sich die Blüten zwischen den Mäheinheiten voll entwickeln und zumindest teilweise verblühen und aussamen können. Denn auf einem blühenden Rasen finden Insekten und damit auch Vögel, Igel und andere Wirbeltiere Nahrung.

Auch der Gartenbesitzer kann sich freuen: Ein solcher Rasen macht deutlich weniger Arbeit, benötigt weder Gift noch Düngung und lässt jedes Gärtnerherz aufblühen. Die Igel und Insekten werden es Ihnen danken! ■

# *Giftköder – Gefahren für Kinder und Hunde*

Text: Anne Beck und Sara Lowe – DTSV



© Foto: Nehris / Shutterstock.com

*Immer wieder warnen die Medien vor Giftködern, an denen sich Hunde vergiften – auch bei uns in der Umgebung. Aber auch Kinder sind gefährdet, wenn Hundehasser vergiftete Köder ausbringen.*

Die sozialen Medien sind voll von Nachrichten, in denen Hunde vergiftete Fleischstücke oder mit Nägeln oder Rasierklingen versetzte Wurst gefressen haben. Dennoch sind viele Hundebesitzer beim täglichen Spaziergang mit Bello sorglos. Man ist ja selbst nicht betroffen, tut sich raus. Doch ist der Köder erst einmal im Hund, erleiden die Tiere schwere Qualen und nicht selten den Tod. Jene, die solch eine Attacke überleben, haben meist ein Leben lang unter den Folgen zu leiden.

Durchsucht man die Medien, so entsteht der Eindruck, dass die Anzahl der Attacken ständig steigt. Doch genaue Zahlen gibt es nicht. Eine privat betriebene Internetseite [giftkoeder-radar.com](http://giftkoeder-radar.com) bietet eine App fürs Handy, wo Giftwarnungen abgerufen werden können.

### **Symptome werden meist übersehen**

Selbst an Schulen, Kindergärten und Spielplätzen werden Köderfunde gemeldet und die Täter scheinen in Kauf zu nehmen, dass auch Kinder dabei zu Schaden kommen können. Was sie dazu bewegt, das Leben von Kindern und Hunden aufs Spiel zu setzen, ist schwer zu erklären. Ist es ein immer weiter gewachsener Hass auf Hunde, weil man sich bspw. durch sie gestört fühlt oder nur die Lust an der Tierquälerei? Den Tätern geht auch Tag für Tag die Phantasie nicht aus, immer neue Mittel gegen Hunde einzusetzen. Rattengift, Angelhaken, Rasierklingen, Nägel – die Liste ist fast endlos, und dem Ideenreichtum scheinen keine Grenzen gesetzt.

Die Symptome nach einer Giftattacke können ganz unterschiedlich sein und sind oftmals auf den ersten Blick nicht als solche zu erkennen. Erbrechen, Durchfall oder starker Speichelfluss oder übermäßiges Hecheln sprechen nicht direkt für eine Vergiftung. Blasses Zahnfleisch oder stark verfärbte Schleimhäute fallen vielfach nicht direkt auf. Unruhe oder Apathie, Zittern, große Pupillen, gerötete Augen, ein schwankender Gang oder Taumeln hingegen sind bei Hunden schon eher ungewöhnlich und beunruhigen den Besitzer. Spätestens Blutungen, Atembeschwerden und Atemnot sowie Krämpfe bis hin zum Koma lassen Besitzer einen Tierarzt aufsuchen, was vielfach schon zu spät ist.

Treten beim Hund eines oder mehrere dieser Anzeichen auf, sollte Bello umgehend einem Tierarzt vorgestellt werden. Es könnte nämlich sein, dass jede Minute zählt. Wenn möglich sollten Reste des Giftköders oder des Erbrochenen eingesammelt und mitgenommen werden. Dies kann die Bestimmung des Giftes und somit eine schnellere und wirksame Behandlung erleichtern.

### **Vorbeugen ist bekanntlich besser**

Jeder Hundebesitzer sollte sich mit den wichtigsten Erste-Hilfe-Maßnahmen bei Hunden vertraut machen. Tierärzte und manche Hundeschulen bieten Seminare für die „Erste-Hilfe am Hund“ an.

Es ist wichtig, den tierischen Freund während des Spaziergangs immer genau zu beobachten. Zuerst reagiert die Nase eines Hundes. Wenn man merkt, dass er etwas wittert, muss er zurückgerufen werden, bevor er etwas unerlaubt fressen kann.

Es gibt inzwischen Hundeschulen, die sich ungerne, aber wegen der Notwendigkeit, auf sogenannte „Antigiftködertrainings“ spezialisiert haben. Weil es dazu unterschiedliche Trainingsmethoden gibt, ist es wichtig, sich mehrere Hundeschulen genau anzuschauen und dann zu entscheiden, welche der Trainingsmethoden für den eigenen Hund am besten geeignet scheint.

Besser ist es, gefährdete Gebiete zu meiden und den Hund an der kurzen Leine zu halten. Hat Bello ein „verdächtiges Objekt“ gefunden und dank der Aufmerksamkeit des Besitzers nicht gefressen, so ist eine Anzeige oder besser noch ein Anruf von Ort und Stelle bei der Polizei unumgänglich. Denn der Versuch einer Vergiftung von Kindern oder Tieren ist eine Straftat und kein Kavaliersdelikt und wird von der Staatsanwaltschaft verfolgt. ■



Diese Wurststücke sind eine tödliche Falle!

## Verwilderte Katzen – Ein dringendes Problem, das uns alle betrifft

Text: Lukas Kremer



Immer mehr verwilderte Katzen und ihre Kitten landen im Tierheim Dormagen

Die Verantwortlichen des Tierheims Dormagen sprechen in dieser Ausgabe über eine Herzensangelegenheit, welche leider immer mehr an Dringlichkeit gewinnt: Verwilderte Katzen und die damit verbundenen Herausforderungen.

### Ein wachsendes Problem: verwilderte Katzen

In den vergangenen Jahren beobachtete das Tierheim-Team eine zunehmende Anzahl an verwilderten Katzen, die sich unkontrolliert vermehren. Diese Katzen sind oft Nachkommen von unkastrierten Hauskatzen, die draußen herumlaufen und sich unkontrolliert fortpflanzen. Das führt zu einer wahren Flut von Kätz-

chen, die ohne menschliche Hilfe kaum Überlebenschancen haben.

### Fangaktionen und ihre Wichtigkeit

Um dieser Problematik Herr zu werden, führen die Mitarbeiter des Tierheims Dormagen regelmäßig Fangaktionen durch. Dabei wird versucht, so viele verwilderte Katzen wie möglich einzufangen, um sie kastrieren zu lassen. Diese Aktionen sind extrem wichtig, um die unkontrollierte Vermehrung einzudämmen und das Leiden der Tiere zu vermindern. Trotz dieser Bemühungen sind diese Aktionen oft nur ein Tropfen auf den heißen Stein, da die Zahl der verwilderten Katzen stetig zunimmt.

### Die unkontrollierte Vermehrung – ein Teufelskreis

Eine einzige unkastrierte Katze kann innerhalb kürzester Zeit für eine große Anzahl an Nachkommen sorgen. Bereits nach einem halben Jahr bis zu sieben Monaten sind die Jungtiere geschlechtsreif und tragen ihrerseits zur weiteren Vermehrung bei. Ohne Eingreifen kann eine Katze und ihre Sprösslinge innerhalb von nur wenigen Jahren für Hunderte von Nachkommen sorgen. Diese exponentielle Vermehrung führt dazu, dass die Population der verwilderten Katzen schnell außer Kontrolle gerät.

### Helfen Sie unseren Tieren im Tierheim Dormagen

#### Sparkasse Neuss

IBAN: DE27 3055 0000 0000 3301 34

Der Tierschutzverein Dormagen e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig durch das zuständige Finanzamt anerkannt. Spenden an diesen Tierschutzverein sind von der Einkommenssteuer abzugsfähig, und dieser Verein ist von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

#### GiroCode



#### Mitglied werden



#### Tierheim Website



## Verbreitung von Krankheiten

Ein weiteres ernsthaftes Problem bei der großen Zahl verwilderter Katzen ist die Verbreitung von Krankheiten. Ungeimpfte Tiere sind besonders anfällig für gefährliche Infektionen wie Katzenseuche (Panleukopenie) und Katzenschnupfen. Durch den Akt des Geschlechtsverkehrs breitet sich Katzen-Aids dazu rasant aus. Auch das Feline Leukämievirus (FeLV) ist unter verwilderten Katzen weit verbreitet, da es das Immunsystem der Tiere stark schwächt. Diese Krankheiten verbreiten sich rasant unter den Tieren und führen oft zu qualvollen Todesfällen.

Zusätzlich tragen viele verwilderte Katzen Parasiten wie Flöhe, Zecken und Würmer, die ihre Gesundheit weiter schwächen und weitere Krankheiten übertragen können. Ohne medizinische Versorgung und Impfungen sind diese Katzen einem ständigen Leidensdruck ausgesetzt, was

nicht nur ihr eigenes Leben verkürzt, sondern auch die Ausbreitung von Krankheiten unter den Tierpopulationen in der Umgebung begünstigt. Diese Krankheiten sind nicht nur für die betroffenen Tiere selbst schmerzhaft und oft tödlich, sondern können auch Hauskatzen gefährden, wenn diese mit verwilderten Artgenossen in Kontakt kommen.

## Das Tierheim Dormagen am Limit

Das Tierheim Dormagen stößt immer schneller an seine Kapazitätsgrenzen. Die stetig wachsende Zahl an verwilderten und ausgesetzten Katzen bedeutet, dass ständig neue Pflegestellen und finanzielle Mittel benötigt werden. Die Kosten für Kastrationen, medizinische Versorgung und Futter steigen kontinuierlich, und es sind Spenden und ehrenamtliche Helfer nötig, um diesen Herausforderungen zu begegnen.

## Die traurige Realität: ausgesetzte Tiere und schwierige Vermittlung

Viele Menschen kümmern sich nicht ausreichend um ihre Haustiere oder setzen sie sogar aus. Ausgesetzte Katzen sind auf sich allein gestellt und müssen sich in einer oft feindlichen Umwelt behaupten. Ohne regelmäßige Versorgung werden sie schnell zu wild und scheu. Besonders problematisch ist dies für Kätzchen, die draußen aufwachsen. Bereits nach drei Monaten ohne positiven menschlichen Kontakt werden diese Tiere oft so scheu und ängstlich, dass ihre Vermittlung äußerst schwierig wird. Solche Katzen müssen zunächst auf Pflegestellen untergebracht werden, um sich wieder an menschlichen Kontakt zu gewöhnen.

## Was können Sie tun?

Jeder von uns kann einen Beitrag leisten, um dieses Problem zu lindern. Lassen Sie Ihre Katzen kastrieren, auch wenn sie nur im Haus leben. Unterstützen Sie lokale Tierschutzorganisationen durch Spenden oder ehrenamtliche Arbeit. Informieren Sie sich und andere über die Wichtigkeit von Kastrationen und den Schutz verwilderter Katzen. Jedes kleine bisschen hilft, um das Leben dieser Tiere zu verbessern. ■



Tierschutzverein  
Dormagen e.V.  
Bergiusstr. 1  
41540 Dormagen  
Hackenbroich  
Tel.: 0 21 33 - 97 65 50, Fax: 59  
Mail: [info@tierheim-dormagen.de](mailto:info@tierheim-dormagen.de)  
[www.tierheim-dormagen.de](http://www.tierheim-dormagen.de)



Vermittlungszeiten Tierheim:  
Nur nach vorheriger  
Terminabsprache.

# Quinoa-Kartoffel-Laibchen

Quinoa ist in aller Munde. In Südamerika seit 5.000 Jahren als Kulturpflanze bekannt, kam sie erst vor ein paar Jahren bei uns in Mode. Herrliche Gerichte lassen sich aus dieser nelkenartigen Pflanze zubereiten. Ich habe mich für leckere Taler in einem Kartoffel-Mix mit Tomaten-Avocado-Salat entschieden. Viel Spaß beim Nachkochen!



Ihre

Sandra Nolf

## Zutaten

### Quinoa-Kartoffel-Laibchen

- Quinoa-Kartoffel-Laibchen
- 200 g Quinoa
- 500 ml Wasser und 1/2 TL Meersalz
- 3 mittelgroße Kartoffeln, gekocht und zerdrückt
- 1/2 Zwiebel oder 1 Stück Lauch, fein geschnitten
- 1 EL Ingwer, fein gehackt opt. etwas Chili
- 1 TL Meersalz
- Pfeffer
- 1/2 EL Kümmel gemahlen
- 1/2 Bund Petersilie, fein gehackt
- Olivenöl zum Braten

## Zutaten

### Tomaten-Avocado-Salat

- 1 Tasse Cherry-Tomaten
- 1 Avocado
- 4 EL Olivenöl
- 4 TL frischen Zitronensaft
- etwa 1/2 TL Meersalz
- 1 EL Petersilie, fein gehackt

## Zubereitung

### Quinoa-Kartoffel-Laibchen

Quinoa, Wasser und Meersalz in einem Topf zum Kochen bringen, Hitze redu-



zieren und den Quinoa solange köcheln lassen, bis er weich ist und sämtliche Flüssigkeit absorbiert hat (ca. 20-25 Minuten). Danach etwas abkühlen lassen. In einer Schüssel sämtliche Zutaten (bis auf das Olivenöl zum Braten) miteinander vermengen, abschmecken. Mit feuchten Händen aus der Masse Laibchen formen und beiseitestellen. Eine Pfanne mit Olivenöl erhitzen und die Laibchen auf jeder Seite für etwa 4-5 Minuten goldbraun und knusprig braten. Die fertigen Quinoa-Laibchen können in der Zwischenzeit im Backofen warmgehalten werden.

## Zubereitung

### Tomaten-Avocado-Salat

Die Cherry-Tomaten halbieren oder je nach Größe vierteln, die Avocado in grobe Stücke schneiden und die Petersilie fein hacken. Olivenöl, Zitronensaft und Meersalz hinzufügen und alles gut vermengen. Abschmecken und ggf. noch etwas mehr Meersalz hinzufügen.

**Menge:** 4 Personen  
(etwa 15-16 Laibchen)

**Kochzeit:** 50 Minuten

## Impressum

Bello-Mieze-Babe & Co. ist das Magazin für die Tierschutzvereine Rhein-Kreis Neuss e.V., Tierschutzverein Dormagen e.V. und Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss

Titelfoto: Aneta-Jungerova / shutterstock.com

Herausgeber:  
Deutscher Tierschutzverlag – eine Marke der x-up media AG  
Vorstand: Sara Plinz  
Friedenstr. 30, 52351 Düren  
Tel: 0 24 21 -276 99 10  
Mail: [verlag@deutscher-tierschutzverlag.de](mailto:verlag@deutscher-tierschutzverlag.de)  
[www.deutscher-tierschutzverlag.de](http://www.deutscher-tierschutzverlag.de)

Verantwortlich i. S. d. Pressegesetzes:  
Sara Plinz

Verantwortlich Lokalteil Tierheim  
Dormagen: Birgit Laufs  
Bettikum: Claudia Hachaj  
Oekoven: Benjamin Pasternak

Adresse:  
jeweils Deutscher Tierschutzverlag

Erscheinungsweise: ca. alle 6 Monate  
Ausgabennummer: 33  
Auflage: 7.000 Stück

Redakteure:  
N. Afi, A. Beck, A. Caspers,  
R. Eiselt, C. Hachaj, L. Kremer,  
S. Lowe, S. Nolf, B. Pasternak,  
S. Pasternak, S. Plinz, S. Schiffer

Der Umwelt zuliebe!

 Druckprodukt mit finanziellem  
**Klimabeitrag**  
ClimatePartner.com/12302-2407-1002

Die Tierschutzvereine sind behördlich als gemeinnützig und besonders förderungswürdig anerkannt – Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.

# Mitgliedsantrag

Ja, ich möchte Mitglied werden im Tierschutzverein:

- Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss (Bettikum)
- Dormagen e.V.
- für den Rhein-Kreis Neuss e.V. (Oekoven)

Herr  Frau  Divers  Keine Angabe

Vorname: \_\_\_\_\_

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

PLZ, Ort: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum: \_\_\_\_\_

E-Mail: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich möchte folgenden Mitgliedsbeitrag entrichten: <sup>1</sup>

- 30 €  40 €  50 €  100 €  \_\_\_\_\_ €

**Bitte beachten Sie die Mindestbeiträge der Tierschutzvereine!**

30 € im TSV für den Rhein-Kreis Neuss e.V. (Oekoven)

30 € im TSV Dormagen e.V.

40 € im TSV Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss (Bettikum)

oder

- den Schüler-/Studentenbeitrag pro Jahr,<sup>2</sup>
- die Familienmitgliedschaft pro Jahr.<sup>3</sup>

## Hinweise

Bitte richten Sie einen Dauerauftrag zu Gunsten des jeweiligen Tierschutzvereins ein. Die jeweilige Bankverbindung finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Ein Widerruf (Löschung des Dauerauftrages) ist nach Ablauf eines Kalendermonats jederzeit möglich. Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen in den ersten zwei Monaten des Folgejahres zu.

Bitte beachten und unterschreiben Sie den unten rechts stehenden Hinweis zum Datenschutz. Bei Minderjährigen ist die Unterschrift des/r Erziehungsberechtigten erforderlich. Mit der Unterschrift erklärt/en sich der/die Erziehungsberechtigte/n bereit, die Beitragszahlung bis zu Volljährigkeit des Kindes zu übernehmen.

<sup>1</sup> Fällig im 1. Quartal des laufenden Jahres ohne besondere Aufforderung. Die jeweiligen Bankverbindungen finden Sie auf der gegenüberliegenden Seite. Kündigung jederzeit möglich. Für das laufende Jahr ist der Beitrag noch voll zu entrichten. <sup>2</sup> Schüler-/Studentenbeitrag pro Jahr 16,00 Euro im Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss, 7,50 Euro im Tierschutzverein Dormagen e.V. und 12,50 Euro im Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. <sup>3</sup> von 50,00 Euro pro Jahr ist nur im Tierschutzverein Dormagen e.V. möglich.

## SEPA-Lastschriftmandat (wiederkehrende Zahlungen)

durch die Vereine Tierschutzverein Dormagen e.V., Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss oder Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. Die Gläubiger-Identifikationsnummer wird Ihnen mit dem Bestätigungsschreiben zu Ihrer Mitgliedschaft vom jeweiligen Tierschutzverein schriftlich mitgeteilt.

IBAN: \_\_\_\_\_

Kreditinstitut: \_\_\_\_\_

Kontoinhaber: \_\_\_\_\_

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Ich ermächtige den

- Tierschutzverein Dormagen e.V.
- Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss
- Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V.

Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Verein auf mein Konto bezogenen Lastschriften einzulösen. Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

## Datenschutzerklärung - Einwilligung für den Mitgliedsantrag

Der Tierschutzverein Dormagen e.V., Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss und der Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. nehmen den Datenschutz sehr ernst. Die vollständige Datenschutzerklärung finden Sie in den jeweiligen Online-Angeboten oder erhalten diese in den Tierheimen ausgehändigt oder auf Anfrage per Post übersandt.

- Ich habe die Datenschutzerklärung des TSV gelesen und bin mit der Speicherung und Verarbeitung der in diesem Antrag genannten personenbezogenen Daten zum Zweck des Fördererservices durch den TSV einverstanden und willige ein, vom TSV per Post oder elektronisch kontaktiert zu werden.

Datum/Unterschrift: \_\_\_\_\_

Bitten füllen Sie den Antrag aus und senden ihn per Post an den jeweiligen Tierschutzverein. Gerne können Sie auch die jeweiligen Online-Mitgliedsanträge auf den verschiedenen Websites ausfüllen. Vielen herzlichen Dank!

Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V.  
Neurather Str. 1-3  
41569 Rommerskirchen



Tierschutzverein Dormagen e.V.  
Bergiusstr. 1  
41540 Dormagen

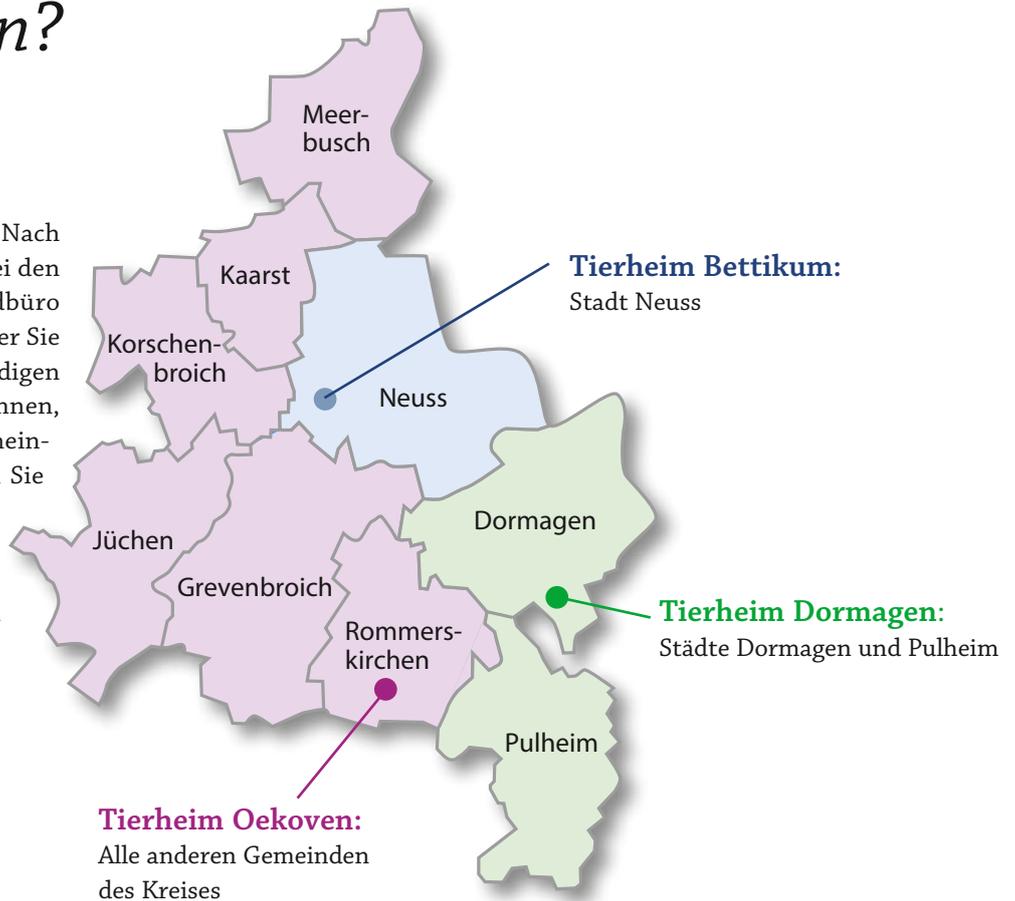


Tierschutzverein Katzenhilfe e.V. Düsseldorf-Neuss  
Niederkasseler Kirchweg 2  
40547 Düsseldorf



# Tier gefunden? Was nun?

Sie haben ein Tier gefunden? Nach dem Fundrecht müssen Sie es bei den zuständigen Behörden (Fundbüro oder Ordnungsamt) melden. Oder Sie geben es in dem dafür zuständigen Tierheim ab. Hier sagen wir Ihnen, welches Heim für welche Gemeinden zuständig ist. Bitte bringen Sie Fundtiere möglichst während der Öffnungszeiten ins Tierheim und halten einen Personalausweis bereit. Herzlichen Dank!



## EINFACH ANDERS?

## IHRE WERBUNG SOLLTE ES DANN AUCH SEIN!

- X Internetseiten – modern, mobilfähig, datenschutzkonform
- X Flyer, Broschüren, Kunden-Magazine
- X Logoentwicklung, Branding, Geschäftsausstattung
- X Marketingstrategie, Mediaplanung
- X Radio-Spots – Produktion bis zur Senderbuchung

... natürlich auch für kleine Unternehmen!



02421-276 99 20  
x-up@x-up-media.de  
x-up-media.de



# Gelb steht für Freiraum

Text: Sascha Schiffer – DTSV

Ist Ihnen schon einmal ein gelbes Halstuch oder etwa eine gelbe Schleife am Halsband, Geschirr, oder an der Leine eines Hundes aufgefallen? Auf den ersten Blick mag es nur nach einem schicken farblichen Accessoire aussehen, doch hinter der gelben Farbe steckt eine für den Halter ganz wichtige Botschaft – „Ich brauche Freiraum!“

Bekannt wurde die Idee des gelben „Abstandhalters“ weltweit durch die Schwedin Eva Oliversson, die 2012 ihre Kampagne Gulahund/Yellowdog („Gelber Hund“) ins Leben rief. Wie die Hundetrainerin auf ihrer Webseite gulahund.se (oder yellowdog.se) berichtet, hatte sie nach einer simplen und effektiven Methode gesucht, sensiblen Hunden das Leben in der Gesellschaft zu vereinfachen. Inspiriert wurde sie dabei von Hundevereinen

aus Australien, die in ihren Kursen gelbe Bänder verwenden, um den anderen Teilnehmern zu signalisieren, dass empfindliche Bellos dabei sind. Dadurch wird diesen Hunden der Kurs erleichtert.

## Bitte Abstand halten, weil ...

Die gelben Halstücher oder Bänder sollen beim Spaziergang bereits von weitem signalisieren, dass der Hund Abstand zu anderen Artgenossen oder Menschen braucht. Dies bedeutet jedoch keinesfalls, dass die Fellnase gefährlich ist, sondern es gibt diverse andere Gründe: Der Hund ist beispielsweise krank, aufgrund einer Verletzung in der Reha, in seiner Ausbildung, als Therapiehund unterwegs, alt und unsicher, läufig oder hat in seiner Vergangenheit schlechte Erfahrungen mit anderen Hunden oder Menschen gehabt.

Der gelbe Hinweis funktioniert jedoch nur, wenn andere Menschen ihn erkennen und respektieren. Achten Sie daher bitte in Zukunft auf Hunde mit gelben Halstüchern oder Schleifen und geben Sie ihm den Freiraum, den er benötigt. So helfen Sie ihm und seinem Besitzer entspannter durchs Leben zu gehen.

## Internationale Unterstützung

Die Kampagne von Eva Oliversson wird bis dato in über zehn Ländern unterstützt, unter anderem in den Niederlanden, Dänemark, Italien, Großbritannien und auch Deutschland. Hierzulande kümmern sich seit 2015 die Mitglieder des Vereins „Gelber Hund und Freunde e. V.“ um die Verbreitung des „Gelben Hundes“. ■





leider vollkommen falsch. Man sollte berücksichtigen, dass die Hunde mit dem Umzug bereits überfordert sind. Alles um sie herum ist neu und verglichen mit den wenigen Quadratmetern Platz im Hundehaus oder Zwinger haben sie nun eine wahre Reizüberflutung, können sich frei bewegen und wissen nicht so recht wohin mit sich.

Um dieser Überforderung entgegenzuwirken, sollten zunächst „Tierheim-ähnliche“ Bedingungen geschaffen werden. Der Hund sollte die Räume im neuen Zuhause nach und nach gemeinsam mit der Bezugsperson kennenlernen. Auch rät Sabrina Schulze-Maaßen immer dazu, anfangs mehr zu verbieten, als man eigentlich geplant hat. Erlauben ist später einfacher, als nachträglich zu verbieten, was schon erlaubt war. Ein Beispiel: der Hund darf nicht auf die Couch. Wenn dies von Anfang an verboten ist, stehen die Regeln fest. Sollte sich daran irgendwann etwas ändern, nimmt der vierbeinige Freund diese Lockerung sicher gern an. Ist die Couch zuerst ein erlaubter Schlafplatz und wird nachträglich verboten, stößt man schnell auf Unverständnis bei seinem Vierbeiner.

## Ein Tierheim-Hund zieht ein

Text: Tierheim-Team

Aktuell suchen wieder viele Hunde in deutschen Tierheimen nach einem „Für-Immer-Zuhause“. Mit den hohen Belegungszahlen in Tierheimen werden zwar die individuellen Vermittlungschancen geringer, aber es gibt doch aktuell wieder sehr rege Nachfragen und Menschen, die sich die Adoption eines Tierheimhundes zutrauen.

„Wir haben einen Hund gerettet und jetzt soll er erstmal zu Hause ankommen und alles entdecken. Er muss ja zur Ruhe kommen.“ Solche Sätze hört Sabrina Schulze-Maaßen von DiscoverDogs, der Hundeschule im Tierheim Oekoven, immer wieder. Und dieser Gedanke ist eigentlich auch ehrbar und nachvollziehbar, aus der Sicht der Hundetrainerin aber

Beim Einzug kann die Unterstützung eines Hundetrainers sicher helfen. Auch Tierheime begleiten diese Prozesse gern – vor allem helfen hier die Tierpfleger, die den Hund bereits gut kennen. Sich Hilfe zu holen ist dabei nie ein Zeichen von Überforderung oder gar Schwäche, sondern einfach der richtige und angemessene Schritt. Wer ein kompliziertes Instrument erlernen möchte, braucht schließlich jemanden, der einem die Handgriffe beibringt. ■

### Helfen Sie unseren Tieren im Tierheim Oekoven

#### Sparkasse Neuss

IBAN: DE85 3055 0000 0000 1104 52

Der Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V. ist als gemeinnützig und besonders förderungswürdig durch das zuständige Finanzamt anerkannt. Spenden an diesen Verein sind von der Einkommenssteuer abzugsfähig, und dieser Verein ist von der Erbschafts- und Schenkungssteuer befreit.

#### GiroCode



#### Mitglied werden



#### PayPal



#### Tierheim Website



# Meine ersten Wochen im Tierheim Oekoven

Text: Romy Eiselt

Nach meiner Ausbildung als Tiermedizinische Fachangestellte stand auch ich, wie viele andere, vor der Frage, wie es weitergehen soll. Auf lange Sicht konnte ich mir nicht vorstellen, weiter in einer Tierarztpraxis zu arbeiten und auch über meine finanzielle Zukunft machte ich mir Gedanken.

So entschied ich mich also, in verschiedene andere Bereiche reinschnuppern und landete am Ende doch bei der Erkenntnis, dass ich mit Tieren arbeiten möchte und vor allem im Bereich Tierschutz. So bewarb ich mich also im Tierheim

Oekoven und konnte schon kurze Zeit später meinen ersten Probearbeitstag antreten. Seitdem sind nun einige Wochen vergangen und es ist viel passiert. Ich wurde in verschiedene Bereiche eingearbeitet und bin jetzt meistens in der Quarantäne bei den Katzen. Besser hätte es für mich nicht laufen können. Natürlich habe ich mich schon mehrmals Hals über Kopf in verschiedene Tiere verliebt.

Ich habe von Einzelschicksalen erfahren, an meiner ersten Beschlagnehmung teilgenommen und auch schon Abschied nehmen müssen.



Die Arbeit ist nicht immer einfach und macht auch manchmal traurig, aber wenn man einem Tier zu einem liebevollen Zuhause verhelfen kann, ist es das definitiv wert. Ich wurde sehr nett im Team aufgenommen, habe viel Spaß und könnte mir jetzt schon keinen anderen Job mehr vorstellen. ■

# Gemeinsam für die Jugend

Text: Sarah Pasternak

Die Arbeit mit Jugendlichen ist im Tierschutz ein wichtiges Thema. Hierbei geht es nicht nur um Aufklärung, sondern auch um Nachwuchsgewinnung.

Im Zuge der Zusammenarbeit mit anderen Tierschutzvereinen und Tierheimen trafen sich im vergangenen März die Jugendgruppenleitungen aus den Tierheimen Aachen, Düren,

Bonn und Oekoven. Hierbei stand zunächst das gegenseitige Kennenlernen an erster Stelle. Zusätzlich hatten sich die Vertreter vorgenommen, sogenannte Bandolinos herzustellen, die dann in den nächsten Terminen auch zum Einsatz kommen sollen.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass dies nur das erste von weiteren Tref-

fen gewesen ist. Man möchte in Zukunft den engen Austausch zu Themen des Jugendtierschutzes pflegen. ■



Tierschutzverein für den Rhein-Kreis Neuss e.V.

Neurather Str. 1-3  
41569 Rommerskirchen  
Tel. / AB: 0 21 83 - 75 92  
Mail: buero@tierschutzverein-rhein-kreis-neuss.de  
www.tsv-rkn.de



Öffnungszeiten Tierheim:

Mo - Fr nach Terminabsprache  
Sa, So jeweils 11.00 - 16.00 Uhr  
Feiertage geschlossen

Gassi gehen: (je 1 Stunde)

Mo - Fr 8.30 / 9.30 / 10.30 Uhr  
Sa, So 8.30 / 9.30 Uhr

Tierheim-Trödelmarkt und TierschutzCafe

1. Sa im Monat 11.00 - 16.00 Uhr

## Warum sehen so viele weg?

Text: Benjamin Pasternak

Als Kreistierheim unterstützen wir, die Mitarbeiter des Tierheims Oekoven, immer wieder auch bei behördlichen Maßnahmen wie Fortnahmen von Tieren bei schlechter Haltung, Animal-Hoarding-Fällen oder Beschlagnahmen wegen Verletzung der Haltungsaufgaben. Dabei erhält man häufig Einblicke in Wohn- und Lebenssituationen, die einen nicht gedankenlos zurücklassen ...

### Zahlreiche schwere Schicksale

Immer wieder werden Tiere auch aus verwahrlosten Wohnungen, aus alten Kleingartenhütten oder sogar aus unbelüfteten Kellerräumen abgeholt und bei uns im Tierheim zunächst grundversorgt und untergebracht.

Das unfassbare Leid, das viele dieser Tiere durchstehen mussten, lässt sich für Unbeteiligte kaum beschreiben:

- Eine Wellensittich-Zucht im Keller ... einige der Tiere hatten noch nie das Tageslicht gesehen.
- Katzen, eingesperrt in einem Zimmer, in dem sich Unrat und Abfälle bis zur Decke stapeln ... für die sonst so reinliche Natur dieser Tiere bedeutete dies absolute Folter.
- Ein Hund, der über ein Jahr in einem Hinterhof wohnte; ohne Kontakt zu Menschen. Das Futter wurde ihm aus dem 1. Stock zugeworfen.

Ich könnte hier noch so viele dieser Fälle aufzählen – und die, die mich immer wieder fassungslos den Kopf schütteln lassen, waren weitaus schlimmer.

Doch was mein Team und mich auch bei vielen dieser Vorfälle nachdenklich macht, ist die Frage, warum niemand etwas gemerkt haben will. Wieso hat in der Familie niemand etwas unternommen? Wo waren Freunde, Bekannte oder die Nachbarn? Ist es wirklich nicht aufgefallen, wenn niemand mehr mit dem Hund spazieren ging, wenn die lebensfrohe Freigänger-Katze auf einmal seit Woche nicht gesehen wurde? Wurden Vermüllungen, Gerüche und sonstige Hinweise einfach ignoriert?

Diese Fragen lassen einen nur schwer los und eines ist ganz klar: Wegschauen und die Warnsignale ignorieren ist wirklich das Allerletzte!

### Tipp:

Wenn Sie mehr zu Themen dieser Art erfahren wollen, ab Oktober sind wir wieder mit unserem monatlichen LiveTalk auf Sendung. Hier berichten wir auch immer wieder aus unserem Tierheim- und Tierschutzalltag. ■



Ganz besonders schlimm: Animal-Hoarding-Fälle mit unzähligen tierischen Opfern

### Ihre Hilfe zählt!

Wenn Sie uns bei der Versorgung dieser armen Tierseelen unterstützen möchten, gehen Sie auf unserer Webseite [www.tsv-rkn.de](http://www.tsv-rkn.de). Dort haben Sie unter „Projekte“ – „Nothilfe für Tiere“ die Möglichkeit, für unsere „Notfelle“ zu spenden oder eine Patenschaft abzuschließen. Sie erfahren dort auch mehr über die einzelnen Fälle, wie etwa Lieutenant Dan. Der süße Kater wurde mit einer schweren Biss- und Bruchverletzung einfach in einem zugeklebten Karton ausgesetzt!



Zum Glück wieder zurück

Registrieren Sie Ihr Tier bei **FINDEFIX!**

Mit der kostenlosen Registrierung bei **FINDEFIX** helfen wir Ihnen, Ihr Haustier schnell wieder in die Arme zu schließen, sollte Ihr Liebling einmal verschwinden.



Mehr Informationen auf [www.findefix.com](http://www.findefix.com)

Das Haustierregister des Deutschen Tierschutzbundes

UR-0370-FIN-2017



**BAUEN+LEBEN**  
IHR HOLZFACHHANDEL  
FÜR PROFIS UND PRIVAT

**IHR BAUSTOFFPARTNER!  
WEIL ES DRAUF ANKOMMT!**

Alles rund um Neubau, Modernisierung und Renovierung.  
**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

**PICK Baufachzentrum GmbH**  
Lilienthalstraße 31 • 41515 Grevenbroich • [bauenundleben.de/grevenbroich](http://bauenundleben.de/grevenbroich)  
Bahnstraße 3 • 41569 Rommerskirchen • [bauenundleben.de/rommerskirchen](http://bauenundleben.de/rommerskirchen)

NE-0397-0124

Hallo, kleiner *Happen*

Jede falsche Antwort könnte Ihre Letzte sein. Seien Sie gewiefter, machen Sie jetzt einen **Hörtest**

HAA??? selber LAPPEN

Ihre Experten für maßgeschneidertes Hören

**bm hörtechnik**  
hier gehöre ich hin!

Ölgosse 12  
41515 Grevenbroich  
02181. 49 39 570  
[info@bm-hoertechnik.de](mailto:info@bm-hoertechnik.de) - [www.bm-hoertechnik.de](http://www.bm-hoertechnik.de)

NE-0306-0124

**Ihr LandMarkt**  
[www.IhrLandMarkt.com](http://www.IhrLandMarkt.com)

**Alles für Ihren Liebling**

- Tiernahrung & -zubehör • Pflegeprodukte
- Einstreu • Reitsportbekleidung
- Pferdezubehör • Weidezaunzubehör u.v.m.

Überzeugen Sie sich von unserem großes Sortiment und kommen Sie uns besuchen. Wir freuen uns auf Sie!

**Offer** Gubisrather Str. 23  
41516 Grevenbroich-Neukirchen  
Telefon 02182/ 8 28 94-03

**Förster** Daimlerstraße 5 (Gewerbegebiet Glehn)  
41352 Korschenbroich,  
Telefon 02182/ 44 16

Weitere Infos im Internet: [www.IhrLandmarkt.com](http://www.IhrLandmarkt.com)

NE-0155-0213

**TIERKLINIK STOMMELN**

**Leistungen**  
Chirurgie  
Dermatologie  
Internistik  
Kardiologie  
Zahnheilkunde  
Neurologie

**24-Stunden-Notdienst**

**TKS Tierärztliche Klinik Stommeln GmbH**  
Nettegasse 122, 50259 Pulheim, **02238 - 34 35**

[www.tierklinik-stommeln.de](http://www.tierklinik-stommeln.de)

NE-0305-0124

Wir kümmern uns um beide.  
**Mensch und Tier.**



 [www.facebook.com/rheinkreisneuss](https://www.facebook.com/rheinkreisneuss)

 [www.instagram.com/rhein\\_kreis\\_neuss](https://www.instagram.com/rhein_kreis_neuss)

 <https://rkn.nrw/whatsapp>

Foto: Thinkstock

**rhein  
kreis  
neuss**

**Wir kümmern uns u.a. um:**

- Tierschutz
- Artenschutz
- Tierarzneimittelüberwachung
- Tierseuchenbekämpfung
- Fleischhygieneüberwachung
- Lebensmittelüberwachung

Rhein-Kreis Neuss · Der Landrat  
Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt  
Auf der Schanze 4 · 41515 Grevenbroich  
Telefon: 02181 601-3901  
E-Mail: [veterinaeramt@rhein-kreis-neuss.de](mailto:veterinaeramt@rhein-kreis-neuss.de)

[www.rhein-kreis-neuss.de/veterinaeramt](http://www.rhein-kreis-neuss.de/veterinaeramt)

NE-0801-0124



**Über Kredite  
sprechen?  
Besser mit uns.**

## **Der Sparkassen- Privatkredit mit Top-Beratung.**

Setzen Sie auf verantwortungsvolle Beratung statt auf gut gemeinte Ratschläge: Denn mit uns finanzieren Sie Ihre Vorhaben nicht nur sicher und schnell, sondern auch transparent und flexibel. Jetzt informieren – direkt in Ihrer Filiale oder online unter: [sparkasse-neuss.de/kredit](http://sparkasse-neuss.de/kredit)

**Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



**Sparkasse  
Neuss**

NE-0299-0124